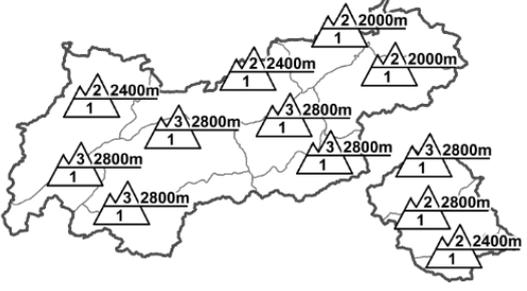
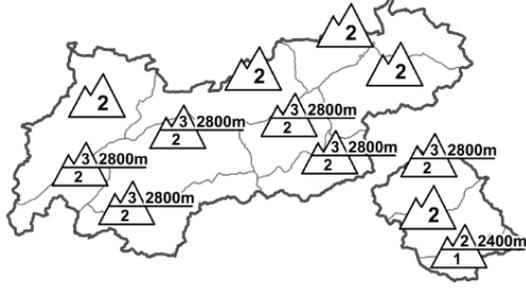




Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 21.04.2017 07:30 VORMITTAG		Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 21.04.2017 07:30 NACHMITTAG		Tendenz für morgen → gleichbleibend
				
WAS? - Problem  Tribschnee	WO? - Gefahrenstellen 2800m   frisch, spröde	WAS? - Problem  Nassschnee	WO? - Gefahrenstellen 2800m   tageszeitlicher Anstieg!	Allg. Stufe Tirol 

GEFAHRENMUSTER (GM): [gm.6 - lockerer Schnee und Wind](#) [gm.10 - Frühjahrssituation](#) [gm.2 - Gleitschnee](#)

Tageszeitlicher Anstieg der Lawinengefahr

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in den Tiroler Tourengeländen ist nochmals zurückgegangen. Gebietsweise ist sie oberhalb 2800m aber noch erheblich (unterer Bereich der Gefahrenstufe).

Gefahrenstellen für trockene Schneebrettlawinen befinden sich noch in steilen, schattseitigen Hängen und Kammlagen oberhalb etwa 2800m. Vor allem frische Tribschneeanlagerungen sind recht störanfällig und können zu Teil immer noch bei geringer Zusatzbelastung ausgelöst werden.

Ab dem späten Vormittag ist der tageszeitlich bedingte Festigkeitsverlust der Schneedecke zu beachten. Man muss dann zunehmend mit Feuchtschneerutschen und Nassschneelawinen rechnen, auf steilen Grashängen auch mit Gleitschneelawinen. Das betrifft vor allem steile Hänge unterhalb 2800m, die von Ost über Süd bis West gerichtet sind.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Die mächtigen Neuschnee- und Tribschneeanlagerungen der abgelaufenen Niederschlagsperiode setzen und verfestigen sich auf Grund der anhaltend tiefen Temperaturen nur langsam. Vor allem in hochalpinen Lagen sind Tribschneepakete meist noch spröde und damit störanfällig.

In tiefen und mittleren Lagen verliert die Schneedecke im Tagesverlauf durch Sonneneinstrahlung und Tageserwärmung etwas an Festigkeit.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Wetterlage: Nach Abzug des spätwinterlichen Tiefdruckgebietes Richtung Schwarzes Meer erreicht Tirol nun ein Ausläufer des Hochdruckgebietes über den Britischen Inseln. Die polare Kaltluft wird von relativ milder Atlantikluft abgelöst. Die Höhenströmung bleibt auf Nordwest und nachts von Samstag auf Sonntag ist in diese eine mäßig starke Kaltfront eingelagert, sonst bleibt bis Montag schwacher Hochdruckeinfluss wetterbestimmend.

Bergwetter heute: Viel Sonnenschein und beste Sichtverhältnisse. Die tief verschneiten Berge sind ganztags wolken- und nebelfrei. Der Wind ist in freien Kammlagen immer noch deutlich zu spüren, aber nicht mehr so stark wie in den vergangenen Tagen. Der Frost schwächt sich tagsüber deutlich ab.

Temperatur in 2000m: -10 bis -3 Grad, Temperatur in 3000m: -13 bis -7 Grad. Höhenwind: meist mäßiger, in den Hohen Tauern noch starker Nordwind.

TENDENZ

Tageszeitlicher Anstieg der Lawinengefahr.

Rudi Mair